

Start der Kampagne „*metronom* ALKOHOLFREI“

Beginn des Alkoholverbotes am 15. November / Region Lüneburg stellvertretend für alle *metronom* Halteorte am Zug

Am Sonntag, dem 15. November 2009 führt die *metronom* Eisenbahngesellschaft mbH in ihren Zügen ein Alkoholkonsumverbot ein. Damit Fahrgäste schon von außen erkennen, dass in den *metronom* Zügen promillefreies Reisen möglich ist, prangt auf allen Wagen das Logo „*metronom* ALKOHOLFREI“. Stellvertretend für alle Halteorte des *metronom* Streckennetzes setzen Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge und der Landrat des Landkreises Lüneburg, Manfred Nahrstedt, das Signal auf Start für alkoholfreie Nahverkehrszüge.

(Uelzen/Lüneburg 12. November 2009) Große Zustimmung unter den Fahrgästen, viele Diskussionen, wenig Ablehnung: So lässt sich die seit über sechs Wochen dauernde Informationsphase über das „AKV“, das **Alkoholkonsumverbot** im *metronom*, zusammenfassen. Der Vorstoß des privaten, niedersächsischen Eisenbahnunternehmens hat eine bundesweite Diskussion über die Rolle von Alkohol in Regionalzügen und darüberhinaus im öffentlichen Raum in Gang gesetzt.

Bisher standen die Ursachen und die vielen negativen Auswirkungen, die zu diesem Verbot führten, im Vordergrund der Kommunikation. Mit einer ungewöhnlichen Herangehensweise, der „Horst-Schlämmer-Strategie“, will das Eisenbahnunternehmen nun für Akzeptanz werben. Ähnlich wie beim fiktiven Kanzlerkandidaten aus Grevenbroich, wird sich die Kampagne der Niedersachsen auf ein fiktives Produkt „***metronom* ALKOHOLFREI**“ konzentrieren, das für die positiven Aspekte des promillefreien Reisens steht: Ruhe, Sicherheit, Sauberkeit, Komfort, Pünktlichkeit, kurz – für angenehmes Bahnfahren im Nahverkehr.

Die Türen der Wagen werden das auffällige Produkt-Logo tragen, so dass ***metronom* ALKOHOLFREI** schon von außen deutlich zu erkennen sein wird. In den Wagen weisen eigens von *metronom* entwickelte Piktogramme unmissverständlich auf die neuen Regeln hin. Eine Website www.metronom-alkoholfrei.de informiert über Hintergründe, die bisherige Presseberichterstattung und bietet einen Frage-Antwort-Bereich. Und es werden Unterstützer gesucht, denn erst ein breiter Rückhalt in der Gesellschaft wird für Akzeptanz des Verbotes auch bei denen sorgen, die bisher Probleme bereitet haben. Befürworter des Alkoholkonsumverbotes können sich dort eintragen und in SMS-Länge (160 Zeichen) begründen, warum sie ***metronom* ALKOHOLFREI** unterstützen.

Dazu Landrat Manfred Nahrstedt: „Der Landkreis Lüneburg setzt sich gemeinsam mit seinen Gemeinden bereits in vielen Bereichen gegen Alkoholmissbrauch ein. Bei diesem Thema sind wir schließlich alle gefordert.“ Oberbürgermeister Ulrich Mädge ergänzt: „Alkoholfreie Züge sind für mich ein Baustein für einen bewussteren öffentlichen Umgang mit Alkohol vor allem zum Schutz und als Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen.“